



Moderne Navigationsgeräte sind beim Fahrradfahren heute schon gar nicht mehr wegzudenken. Auch wenn viele noch die gute alten Papier Karten verwenden, boomt der digitale Markt mehr denn je.

Neben den zwischenzeitlich vielen Outdoor Navigationsgeräten setzten sich mehr und mehr auch die Smartphones mit den passenden Apps durch.

Dabei darf man aber die Nachteile dieser Geräte nicht aussen vor lassen.

Meiner Meinung nach sind die beiden größeren Nachteile

- 1. die kurze Laufzeit der Akkus
- 2. die Bauweise der Smartphones die nicht immer für den Outdooreinsatz vorgesehen sind

Die Outdoor Navigations sind ja nur für einen Einsatzzweck gebaut. Die Navigation in unwegsamen Gelände.

Hohe Akkulaufzeiten und eine robuste Bauweise sind nur zwei der Merkmale solcher Geräte.

Nun, zwischenzeitlich gibt es ja für die Smartphones entsprechende Lösungen um die Akkulaufzeit zu verlängern.

Auch entsprechende Apps gibt es wie Sand am Meer und auf www.radtouren-verzeichnis.de stellen wir auch einige davon vor.

Heute stellen wir euch aber mal ein Zubehör vor, mit welchem ihr euer Smartphone auch Outdoorfähig machen könnt.

Bike Mount for Android von BioLogic®

Doch schauen wir uns mal genauer an, was BioLogic® alles mitgeliefert hat.

Outboxing

Die Halterung besteht im Grunde aus zwei einzelnen Paketen.

Zum einen die Fahrradhalterung, also die Bike Mount an sich um zum anderen die Silikoneinlage die logischerweise je nach Smartphonetyp variiert.

Mein Testgerät war ein Samsung Galaxy SII.

Also was haben wir alles:

- die Fahrradhalterung (BioLogic®-Case)
- die Silikoneinlage
- einen Inbusschlüssel



Ach ja...lasst euch bitte nicht verwirren, wenn ich immer von dem BioLogic® „Case“ rede bzw. schreibe....ich hab das halt immer Case genannt.....ist praktischer als Bike Mount.....;-)

Die Montage

Gleich mal eins vorweg.....einfacher gehts wohl kaum.

Im Grunde handelt es sich bei der Befestigung um eine Schlaufe die um den Lenker gelegt und festgezogen wird.

Oder sagen wir es so. Es handelt sich um eine Art Kabelbinder welcher aber mittels einer Schraube zugezogen wird. Hiezu benötigt man den mitgelieferten Inbusschlüssel. Vom Prinzip her ähnelt das festmachen wie das einer Rohrschelle.

Diese Art der Befestigung finde ich persönlich sehr gut, da man nicht immer irgendwelche Kabelbinder verwenden muss.

Gut ich gehe mal davon aus, dass diese Art der Befestigung natürlich auch etwas teurer ist.

Aber sie hält sehr gut und sicher.





Bike Mount mit Smartphone

Auf der Rückseite des Case befindet sich logischerweise das Gegenstück zu dem am Lenker montierten Teil. Praktisch ist hier, dass man hier die Möglichkeit hat, das Case um 360° im Kreis zu drehen.



Halterung gerade



Halterung verdreht

Somit kann im Grunde jede Position



einstellen...e
cht
praktisch.....
das
gibt
es bei
vielen
Navigation
geräten
nicht.

Die Silikoneinlage

Diese muss individuell für den jeweiligen Smartphonetyp bestellt werden.
Erhältlich ist die Einlage für iPhone aber auch für andere Smartphones, siehe auch unter <http://www.thinkbiologic.com/products/bike-mount-android>

Die Silikoneinlage ist dann natürlich passgenau für das entsprechende Smartphone (würde ja sonst keinen Sinn machen)

Man legt dann zuerst die Silikoneinlage in das Case und in diese kommt dann das Smartphone.

Anwendung

- 1. Case öffnen
- 2. Smartphone einlegen
- 3. Case wieder verschließen
- 4. Fertig



Anbringen der Silikoneinlage



Eingelegte Silikoneinlage

Verschlossen wird das Case über zwei sogenannte „Doppelverschlüsse“, welche sich rechts



und
links
am
Case
befind
en.



Der Touchscreen

So, jetzt haben wir unser Smartphone in das Case gepackt und wollen nun mal schauen ob man das Teil auch bedienen kann.

Zugegeben, ich hatte zunächst echt meine Bedenken, ob das alles auch so richtig funktioniert.

Auf meinem Smartphone habe ich eine Schutzfolie drauf, dann noch die Folie von dem BioLogic® Case.....ne Menge Material dazwischen.

Aber was soll ich sagen.....es klappt wunderbar. Der Touchscreen lässt sich ohne Problem bedienen. Die Berührungsempfindlichkeit nimmt trotz zwei Schutzschichten unmerklich ab....super!



Selbst mit Fahrradhandschuhen ging die Bedienung problemlos...man musste hier zwar etwas fester auf das Display drücken, aber es geht.

Die rechte Taste des Smartphones lässt sich auch sehr gut bedienen.

Lediglich die linken seitlichen Tasten am Galaxy (für Laut und Leise oder das Zoomen der Kamera) sind sehr schlecht handzuhaben.

Diese Tasten werden aber im tägliche Gebrauch nicht so oft benötigt weshalb man wohl hier nicht so viel Wert auf die Bedienung gelegt hat.



Fotografieren

Auch dies ist mit dem Smartphone im Case möglich, wenngleich die Zoomtasten nicht gut bedient werden können, was ich oben schon angesprochen habe.

Auf der Rückseite ist eine geschützte Öffnung vorhanden, die das Fotografieren oder Filmen ermöglicht.



Hier muss man allerdings darauf achten, dass man hier keine Fingerabdrücke oder Schmutz drauf bekommt, sonst wirds mit den Bildern nix.

USB-Anschluss

Das Smartphone muss zum aufladen nicht aus dem Case genommen werden.

Unten am Case hat man hierfür eine Öffnung vorgesehen die mit einer Art Propfen verschlossen ist.



Nun während der Entwicklung hat man hier wohl weibliche Tester oder Tester mit zierlichen Fingern zur Verfügung gehabt.

Es ist ein ziehmliches Gefummel diesen „Pfropfen“ zu öffnen um an den USB-Anschluss zu gelangen. Es wurde zwar ein kleiner „Knubbel“ angebracht, aber mit kurzen Fingernägeln hat man da so seine Schwierigkeiten.



Der „Knubbel“ zum öffnen



Geschafft

Hier könnt e man also noch nacharbeiten um das Öffne n zu erleic htern. Anson sten müsst e man halt das Smart phone aus dem Case rausn ehme n um es zu laden.

Dichtigkeit

Auf der Verpackung des Case ist der Hinweis „Weatherproof“ vermerkt. Das Smartphone ist also Spritzwasser geschützt. Macht ja auch Sinn falls man unterwegs in einen Regenschauer gelangt.



Aufgrund der Passform der Silikoneinlage im Case sieht das Ganze auch sehr Dicht aus.



Dies hat mich dazu bewogen das Case mal einem Dichtigkeitstest zu unterziehen. Natürlich ohne Smartphone ☐ schließlich brauch ich das Teil ja noch ein wenig.

Also habe ich das Smartphone gegen Toilettenpapier ausgetauscht da dies ja sehr saugfähig ist. Gut, dann Waschbecken gefüllt und rein damit. Klar, dass Case schwimmt erst mal oben also auf Tauchstation gedrückt.



Toilettenpapier als Smartphoneersatz



Wasser marsch...!!



Auf Tauchstation

Zunächst sind keine Luftblasen aufgetaucht was ja ein gutes Zeichen ist. Aber.....drückt man dann auf die Displayfolie, dann blubbern unten Luftblasen heraus und das Wasser wird eingesaugt.



Druck aufs Display...



...bewirkt Wassereintritt

Schaut man sich das Case mal genauer an, so kann



man
unten,
also
da wo
der
USB-
Ansch
luss
am
Smart
phone
ist,
erken
nen,
dass
hier
ein
kleine
r
Spalt
zwisc
hen
dem
Decke
l des
Case
und
der
Siliko
neinla
ge ist.



Zugeg
eben,
es war
auch
ein
fieser
Test
da ja
nichts
davon
erwäh
nt
wird,
dass
das
Case
absolu



t
wasse
rdicht
ist.
Aber
ich
würde
mal
behau
pten,
dass
wenn
das
Smart
phone
im
Case
einen
Abgan
g in
ein
Gewäs
ser
macht
und
man
es
gleich
raus
fischt,
dass
dann
alles
trocke
n
ist.....
nur
nicht
unter
Wasse
r auf
das
Displa
y
drück
en.

Ach ja. Ich übernehme natürlich keine Verantwortung für Schäden an deinem Smartphone wenn du es zum Testen im Wasser versenkst. Dass dürfte ja klar sein ☐



Der Preis

Laut der mir vorliegenden Pressemitteilung ist in Bezug auf den Preis folgendes angegeben:

Die Unverbindliche Preisempfehlung (UVP) für den Bike Mount für Android Phones beträgt 45 €, die passende Silikoneinlage gibt es für 10 € extra.

Also bekommt ihr für 55 € eine Fahrradhalterung für euer Smartphone.

Fazit

Kommen wir zu dem, was die meisten sicherlich schon sehnsüchtig erwartet haben.

Zum Testfazit.

Meine persönliche Meinung ist, dass BioLogic® hier was feines auf den Markt gebracht hat und diese Art der Fahrradnavigation auch sicherlich eine ernst zunehmende Konkurrenz für die Outdoornavis ist.

Für 55 € bekommt man eine Halterung fürs Fahrrad in welcher das Smartphone sicher und vor Nässe geschützt aufbewahrt werden kann.

Nebenbei habe ich noch einen anderen Effekt festgestellt.

Das Samsung Galaxy SII ist meiner Meinung nach schon sehr schmal und liegt dadurch etwas schlecht in der Hand.

Ist das Galaxy im Case, hat man es auf jeden Fall besser in der Hand.

Auch die Bedienung ging wirklich problemlos, wenn man mal von den Tasten links am Smartphone absieht.

Hier sollte man unbedingt noch etwas Nacharbeiten.

Und wenn wir schon beim Nacharbeiten sind.....das gefrickel mit dem Öffnen des USB-Verschlusses ist echt nervig.

Update vom 27.07.2013

Nachdem ich die Bike Mount nun schon seit längerer Zeit in Gebrauch habe, kam natürlich mal die Situation, die keiner möchte.

Halterung nach dem Urlaub am Bike falsch montiert und während der Abfahrt auf einem Trail flog die Bike Mount inkl. Smartphone vom Lenker und landete auf dem Boden.



Zunächst dachte ich beim Anschauen und beim Entdecken der beiden



Beschädigungen auf der Folie (Bild rechts), dass das Display etwas abgenommen hat. Aber dem war nicht so. Das Smartphone ausgepackt und alles perfekt...keine Macke, keine Schramme, alles prima. **Genauso soll es doch sein, oder?**

